

# BDP-Pflegeoffensive 2012: Eigenvorsorge zur Vermögenssicherung

In Deutschland steht das Thema »Pflegeversicherung« aktuell im Fokus der Diskussion. Ursachen hierfür sind unter anderem die ständig wachsende Zahl von Pflegefällen, die Angst, selbst Pflegefall zu werden, das Erleben der ungenügenden Versorgung in Deutschland und die aktuellen Diskussionen zur Reform und Förderung der gesetzlichen Pflegeversicherung. Das Pflegerisiko wird zwar wahrgenommen, jedoch handeln viele nicht. Getreu dem Motto: »Mir kann das nicht passieren«, ist deshalb die Absicherungsquote in Deutschland noch immer extrem niedrig.

## Pflege – nur ein Thema für alte Menschen?

Auch wenn das Risiko, Pflegefall zu werden, erst im höheren Alter signifikant steigt, ist es gefährlich, das Thema an den Rand der Vorsorgeaktivitäten zu verdrängen. Manche mögen die Auffassung vertreten, dass dies überzogen sei, aber die Realitäten zeigen schon heute ein anderes Bild: ■ Pflegefall kann man auch schon in jüngeren Jahren z.B. durch eine schwere Krankheit oder einen Unfall werden. ■ Da beim Abschluss einer Pflegeversicherung eine Gesundheitsprüfung erfolgt, können bereits eingetretene Erkrankungen den Abschluss später vielleicht unmöglich machen. ■ Andere Absicherungen (z.B. Berufsunfähigkeits- oder Unfallversicherung) reichen nicht aus, weil diese nicht lebenslang schützen und/oder nur Teilbereiche absichern. ■ Das Abschlussalter und derzeit noch das Geschlecht beeinflussen den Beitrag. Ein späterer Abschluss führt zu höheren Prämien. Gegebenenfalls ist die Absicherung dann nicht mehr bezahlbar.

## Wichtige Argumente für den Abschluss einer privaten Pflegeversicherung

Es besteht nahezu immer eine nicht unerhebliche Versorgungslücke. Beispielsweise erstattet die gesetzliche Pflegekasse in der Pflegestufe III monatlich 1510 Euro. Kostet ein Heimpflegeplatz zum Beispiel 3650 Euro und bezieht der Pflegebedürftige 1000 Euro Rente pro Monat, dann ergibt sich eine Versorgungslücke von 1140 Euro im Monat. Hochgerechnet auf acht Jahre, wären das bereits 109 440 Euro. Für deren Finanzierung ist zunächst mühsam aufgebautes eigenes Vermögen für die Alterssicherung oder für die eigenen Kinder schrittweise aufzubrauchen. Ist dieses verbraucht oder nicht vorhanden, müssen sich sogar die Kinder an der Finanzierung beteiligen. Die private Pflegeversicherung sichert als Vermögensschutz-Police das eigene und das Vermögen der Kinder. Je früher die Absicherung erfolgt, desto besser ist dies, nicht nur unter Kostengesichtspunkten.

## Lösungen – wer die Wahl hat, hat die Qual

Derzeit lassen sich im Versicherungsmarkt drei Lösungsansätze (siehe Tabelle) erkennen. Die Detailregelungen zwischen den Anbietern unterscheiden sich zum Teil sehr deutlich.

Merkmale	Pflegerechten-Versicherung	Pflegetagegeld-Versicherung	Pflegekosten-Versicherung
Leistung	monatliche Pflegerente	Pflegetagegeld	Übernahme eines Teils oder der gesamten verbleibenden Pflegekosten nach Vorleistung der gesetzlichen Pflegeversicherung
Definition Pflegefall	analog gesetzliche Pflegeversicherung (SGB XI) und/oder ADL (Aktivitäten des tägl. Lebens)	analog gesetzliche Pflegeversicherung (SGB XI)	analog gesetzliche Pflegeversicherung (SGB XI)
Nachweis der tatsächlichen Pflegekosten erforderlich	nein	nein	ja
Absicherungshöhe frei wählbar	ja	ja	nein
Wahrscheinlichkeit Beitragserhöhung	gering	hoch	hoch
Rückkaufwert vorhanden	ja	nein	nein
Beitragsbefreiung im Pflegefall	ja	ja	ja
Hinterbliebenen-/Todesfall-Leistung	optional	nein	nein

## Ein Wort zum Thema »Unisex«

Ab Ende 2012 zahlen Männer und Frauen gleiche Beiträge. Damit werden die Produkte für Männer teurer und die für Frauen moderat preiswerter. Da bereits jetzt Unisex-Tarife verfügbar sind, ist ein Abschluss sowohl für Frauen als auch für Männer im Jahre 2012 wegen des aktuell günstigeren Eintrittsalters attraktiv.

## Lösungen für BDP-Mitglieder

Über die Wirtschaftsdienst GmbH stehen den BDP-Mitgliedern folgende Lösungen zur Verfügung. ■ Absicherung über die private Krankenversicherung: über einen Kollektivvertrag bei einer Krankenversicherung werden leistungsfähige Pflegetagegeld- und Pflegekosten-Versicherungen zu attraktiven Konditionen angeboten.

■ Pflegeabsicherungen über Lebensversicherungsprodukte: Seit Mitte 2012 ist die BDP-Produktfamilie komplett. Diese umfasst nunmehr »BDP PflegeRente«, »BDP ZukunftsRente« und »BDP PflegeKonto«. Die »BDP PflegeRente« sichert ausschließlich den Pflegefall ab, während die beiden bereits 2011 eingeführten Produkte eine Kombination aus Altersvorsorge und optionaler Pflegefallabsicherung bilden. Verschiedene Optionen ermöglichen bei allen Produkten eine bedarfsgerechte Absicherung.

## Der BDP startet in Kürze eine Informationskampagne

Das Thema ist auch dem Vorstand des BDP so wichtig, dass erneut eine umfangreiche Informationskampagne geplant ist. Hierzu wird auch der Webauftritt des Wirtschaftsdienstes ([www.bdp-wirtschaftsdienst.de](http://www.bdp-wirtschaftsdienst.de)) erweitert. Dort stehen umfangreiche ergänzende Informationen zum Thema »Pflege« und zu den BDP-Produkten sowie eine online durchführbare Pflegeanalyse zur Verfügung.

Dr. Michael Marek

Geschäftsführer Wirtschaftsdienst GmbH des BDP